

Zürich im Blockchain-Fieber: Franklin Templeton setzt auf Tokenisierung!

Franklin Templeton bespricht in Zürich die Tokenisierung von Vermögenswerten auf Blockchain mit führenden Schweizer Firmen.



Zürich, Schweiz - Die Welt der Finanztechnologie ist in ständiger Bewegung, und einer der Vorreiter auf diesem Gebiet ist Franklin Templeton. In einem vertraulichen Treffen in Zürich, das Anfang Juni stattfand, diskutierte Jenny Johnson, CEO von Franklin Templeton, mit führenden Vertretern von zwölf bedeutenden Schweizer Blockchain-Firmen über die Zukunft der Vermögenswert-Tokenisierung. Das Treffen im Hotel Storch war geprägt von Vertraulichkeit ohne offizielle Dokumentation, doch die Themen waren klar: Die Tokenisierung von Vermögenswerten und wie diese Technologie die Finanzlandschaft revolutionieren kann. So berichtet finews.com über die Schwerpunkte der Diskussion.

Franklin Templeton hat in den letzten Jahren erhebliche Schritte in die Tokenisierung unternommen. Bereits 2021 wurde der erste Investmentfonds eingeführt, der öffentliche Blockchain-Technologie für die Abwicklung von Transaktionen nutzt. Der Franklin OnChain U.S. Government Money Fund (FOBXX) gibt digitale Token aus, die einen tatsächlichen Fondsanteil repräsentieren – ein innovativer Ansatz, der den Weg für eine Vielzahl von Möglichkeiten ebnet.

Der Benji-Projekt und die DeFi-Integration

Mit dem Launch des Benji-Projekts hat Franklin Templeton seine Vision für dezentralisierte Finanzen (DeFi) konkretisiert. Das Projekt basiert auf großen Blockchain-Plattformen wie Ethereum, Stellar und Polygon und soll traditionelle Finanzinfrastrukturen aktualisieren, um die Effizienz im Anlage-management zu steigern. Wie [onesafe.io](#) erklärt, zielt Benji darauf ab, Transaktionskosten zu senken, die finanzielle Inklusion zu erhöhen und die Transparenz zu fördern.

Ein zentrales Merkmal des Projekts ist die Multi-Plattform-Integration, die sicherstellt, dass die Vorteile von DeFi breitere Nutzergruppen erreichen. Die Wallet-Systematik von Benji verwendet Cold Storage für private Schlüssel, was nachvollziehbare Sicherheitsvorkehrungen verspricht. Herausforderungen gibt es jedoch auch: von der regulatorischen Unsicherheit über Verbraucherschutz bis zu technischen Risiken, die mit der Integration in die traditionelle Finanzwelt einhergehen.

Regulatorische Herausforderungen und Chancen

Die regulatorische Landschaft spielt eine entscheidende Rolle in der Weiterentwicklung der Tokenisierung. Am 12. Mai 2025 veranstaltete die US Securities and Exchange Commission (SEC) eine öffentliche Runde, um den Stand der Tokenisierung zu

beleuchten und regulatorische sowie technische Implikationen zu diskutieren. Die Veranstaltung, bei der Vertreter aus verschiedenen Bereichen der Finanzwelt zusammenkamen, unterstrich die Notwendigkeit klarer Richtlinien für die Verteilung von Krypto-Assets und die Unterstützung bei der Verwahrung dieser digitalen Vermögenswerte, wie auf [morganlewis.com](https://www.morganlewis.com) berichtet wird.

Die SEC erwartet effizientere und inklusivere Märkte durch den Einsatz von Blockchain-Technologie. Es wurden jedoch auch Bedenken geäußert, wonach die Tokenisierung eventuell Risiken für die traditionellen Märkte birgt. Verschiedene Experten drängten auf rechtliche Klarheit, um das volle Potenzial der Tokenisierung auszuschöpfen und Innovationen in der Finanzwelt zu fördern.

Franklin Templeton bleibt optimistisch, was die Entwicklung tokenisierter Fonds anbelangt. Mit Plänen zur Expansion nach Singapur und der Einführung des Franklin OnChain U.S. Dollar Short-Term Money Market Fund für Retail-Investoren, zeigt die Firma, dass sie fest entschlossen ist, die Möglichkeiten von Tokenisierung weiter auszuschöpfen. Christian Leger, Head of Franklin Templeton Switzerland, betont, dass spezifische Pläne für die Schweiz derzeit nicht öffentlich diskutiert werden, die Tokenisierung jedoch ein langfristiges Ziel darstellt.

In einer Zeit, in der Krypto-Initiativen an Bedeutung gewinnen, zeigt Franklin Templeton, dass traditionelles Asset Management und innovative Blockchain-Technologien Hand in Hand gehen können. Die Entwicklung bleibt spannend sowohl für Investoren als auch für die regulatorischen Rechenzentren.

Details	
Ort	Zurich, Schweiz
Quellen	• www.finews.com • www.onesafe.io • www.morganlewis.com

Besuchen Sie uns auf: wom87.de